



BEATE BÖHLEN

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart
T: 0711 2063-633
E: beate.boehlen@gruene.landtag-bw.de
F: 0711 2063-660

Montag, 22. Februar 2016

Pressemitteilung

Projekte Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses in Wiesenstetten sowie die Erneuerung des Kinderbeckens im Freibad in Loßburg können starten

Landtagsabgeordnete Bea Böhlen (GRÜNE): 1,34 Millionen Euro für die Kommunen Obertal, Aach, Wiesenstetten, Eutigen im Gäu, Freudenstadt, Rexingen, Altheim, Loßburg, Bösing, Neunufra, Besenfeld, Lützenhardt und Bad-Rippoldsau ist ein mehrfacher Gewinn für die Region

Die grüne Landtagsabgeordnete Bea Böhlen hat im Rahmen des Entwicklungsprogrammes für den Ländlichen Raum (ELR) 1,34 Millionen Euro zur Unterstützung verschiedener öffentlicher Projekte wie der Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses in Wiesenstetten oder der Erneuerung des Kinderbeckens im Freibad in Loßburg sowie diverser privater Projekte im Bereich energetische Sanierung in Aussicht gestellt bekommen.

„Es ist eine tolle Auszeichnung für die Projekte Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses in Wiesenstetten sowie Erneuerung des Kinderbeckens im Freibad in Loßburg, dass es sich im Wettbewerb der ELR-Projekte 2016 durchsetzen konnte“, sagt die Grünen-Abgeordnete. „Der Wettbewerb beim ELR sorgt für wichtige Innovationen– wie im Rahmen des Projektes Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses in Wiesenstetten, betonte Bea Böhlen. Das Programm für den Ländlichen Raum ist beliebt. Wie im vergangenen Jahr gab es deutlich mehr Anträge als Mittel zur Verfügung standen.“

„Gerade mit Blick auf die demografische Entwicklung und den fortschreitenden Flächenverbrauch konzentriert sich die Förderung auf die Innenentwicklung der Gemeinde“ erklärte Bea Böhlen. „Mir ist es wichtig, dass Ökonomie und Ökologie Hand in Hand gehen. Davon profitiert das Land dauerhaft“, sagte die grüne Landtagsabgeordnete.

Grün-Rot fördert die Strukturentwicklung im Ländlichen Raum 2016 mit insgesamt 65,6 Millionen Euro. „Die grün-rote Koalition ist Dauer-Rekordmeister“, betonte Bea Böhlen. Die Förderungsumme ist bereits zum sechsten Mal in Folge höher als noch 2010. Damals waren es 47,9 Millionen Euro. Die Mittel gibt es für die Förderprogramme „Spitze auf dem Land“, „Leader“ und für das „Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum“. Das ELR fördert mit einem Anteil von 55,1 Millionen Euro gezielt 712 ländliche Kommunen wie Baden-Baden in Baden-Württemberg. Dabei werden auch weitere Mittel aktiviert: Mit den Investitionen der Projektträger summieren sich

die Mittel des Landes auf rund 400 Millionen Euro, die dieses Jahr in ELR-Projekte fließen werden.

Hintergrund ELR und Weiterentwicklung

Gerade vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung in Baden-Württemberg liegt der Fokus im ELR auf der Weiterentwicklung starker ländlicher Räume. Die grün-rote Koalition verfolgt konsequent das Ziel, gleichwertige Lebensbedingungen in Stadt und Land zu erhalten und gute Voraussetzungen für Leben und Arbeiten im gesamten Ländle zu schaffen. Dazu hat die Landesregierung das ELR 2016 nochmals weiterentwickelt: Instrumente wie die schon jetzt begehrten Schwerpunktgemeinden, die Förderung von interkommunalen Zusammenschlüssen und Bürgerbeteiligungsprozessen setzen genau an diesen Punkten an. Sie setzen Anreize für passgenaue lokale Lösungen.

Die grün-rote Landesregierung hat das ELR in den vergangenen fünf Jahren sukzessive auf die künftigen Herausforderungen angepasst und modernisiert. Im ersten Schritt wurden Anreize für Klimaschutz und Ressourceneffizienz gesetzt, im zweiten Schritt wurde das Programm 2016 auf die Herausforderungen der demografischen Entwicklung angepasst.